

BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

Bundesversammlung

Rottendorf, Samstag, 11. Juli 2009, ab 10.15 Uhr bis 19.05 Uhr

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Stimmverhältnisse, Begrüßung

	Stimmen insgesamt	Stimmen ohne Präsidium (Für die Wahl von Präsidiumsmitgliedern)
	111	98
¾-Mehrheit (Satzungsänderungen)	84	74
⅔- Mehrheit (Dringlichkeit)	74	66

Im Laufe der Versammlung veränderte sich die Anzahl der Stimmen durch Hinzukommen und Verlassen von Delegierten des Kongresses und durch Wahlen von Präsidiumsmitgliedern. Das hatte auf Abstimmungen aber keine Auswirkungen. Zum Ende des Kongresses waren es 109 Stimmen gesamt und 98 Delegiertenstimmen.

Markus Walter, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internetreferent

SF Oda Lorenz, Damenwart

SF Helmut Stadler, Vorsitzender der Bayerischen Schachjugend

SF Thomas Carl, Vorsitzender von Oberfranken, vertreten durch den 2. Vorsitzenden von Oberfranken SF Wolfgang Siegert
sind entschuldigt.

SF Dr. Reiner Grun, Vorsitzender des SK Rottendorf begrüßt als Ausrichter die anwesenden Schachfreunde.

SF Dr. Münch begrüßt die anwesenden Schachfreunde hier in Rottendorf und eröffnet die Bundesversammlung. Er bedankt sich bei Margareta Walther und SF Dr. Reiner Grun für die Ausrichtung.

Der Präsident fordert die Anwesenden auf, sich für eine Schweigeminute für die Verstorbenen zu erheben. (SF Tobin im Landesverband Württemberg, Helmut Müller aus Oberfranken, Kornel Dustus aus München, Karl Käßhöfer und Wendelin Fischer aus Mittelfranken)

2. Wahl des Protokollführers

SF Hans-Ulrich Herdin wird einstimmig gewählt.

3. Wahl des Versammlungsleiters

Ingo Thorn wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

4. Satzungsgemäße Einberufung der Bundesversammlung und Feststellung der Tagesordnung (eventuelle Anträge zur Tagesordnung)

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Bundesversammlung satzungsgemäß unter Zuleitung der Tagesordnung einberufen wurde.

5. Genehmigung des Protokolls der Bundesversammlung 2008

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht des Präsidenten, Aussprache über die Berichte aus dem Erweiterten Präsidium

Der Präsident trägt aus seinem schriftlichen Bericht die wichtigsten Passagen mündlich vor. SF Kuchling bedankt sich bei SF Margareta Walther für die lobenswerte Organisation der Bundesversammlung und der Kassenprüfung am Vortag sowie insbesondere die Einladung zu Kaffee und Kuchen am bevorstehenden Nachmittag.

7. Kassen- und Revisionsberichte

SF Hirsch trägt den Revisionsbericht mündlich vor, lobt die klare und durchsichtige Kassenführung und beantragt die Entlastung der Schatzmeister (TOP 8). Insbesondere wird der besonnene Umgang mit den Rücklagen hervorgehoben, die in der derzeitigen Niedrigzinsphase trotzdem vorteilhaft und gesichert angelegt werden konnten.

8. Entlastung des Präsidiums

Das Präsidium wird einstimmig entlastet.

9. Neuwahlen gemäß §§ 21, 22 sowie 44 und 49 der Satzung

Zu TOP 1: Stimmberechtigte: 116 (ohne Präsidium)

(Der Nachwahl im Amt des Referenten für Ausbildung ging per entsprechendem Geschäftsordnungsantrag die einstimmige Zustimmung voraus, dass die Wahl stattfinden soll, obwohl nicht auf der Tagesordnung angekündigt.)

Amt	Amtsvorgänger	Vorschläge	Stimmenanzahl	gewählt
Präsident	SF Dr. Klaus Norbert Münch	SF Dr. Klaus Norbert Münch	einstimmig	SF Dr. Klaus Norbert Münch
2. Schatzmeister	SF Ingo Thorn	SF Ingo Thorn	einstimmig	SF Ingo Thorn
1. Bundesspielleiter	SF Wolfgang Fiedler	SF Wolfgang Fiedler	einstimmig	SF Wolfgang Fiedler
2. Bundesspielleiter Restamtszeit 1 Jahr	SF Jürgen Müller	SF Otto Hutter	einstimmig	Otto Hutter
Schriftführer	SF Hans-Ulrich Herdin	SF Hans-Ulrich Herdin	einstimmig	SF Hans-Ulrich Herdin
Ref. für Damenschach	SF Oda Lorenz	SF Oda Lorenz	einstimmig	SF Oda Lorenz
Ref. für Breitenschach	SF Dr. Harald Bittner	SF Dr. Harald Bittner	einstimmig	SF Dr. Harald Bittner
Leiter der Geschäftsstelle	SF Gerhard Kuchling	SF Karl Heinz Neubauer	einstimmig	SF Karl Heinz Neubauer
Ref. für Mitgliedererfassung	SF Karl Heinz Neubauer	SF Karl Heinz Neubauer	einstimmig	SF Karl Heinz Neubauer
Ref. für Seniorenschach	SF Herbert Ganslmayer	SF Herbert Ganslmayer	einstimmig	SF Herbert Ganslmayer
Ref. für Aktivenschach	SF Hans Niedermaier	SF Hans Niedermaier	einstimmig	SF Hans Niedermaier
Ref. für Ausbildung	Wolfgang Gnad	Andreas Nägelein	einstimmig	Andreas Nägelein
Ref. für Leistungssport	vakant			vakant
1.Vors. Rechtsausschuss	SF Norbert Simon	SF Norbert Simon	einstimmig	SF Norbert Simon
2.Kassenprüfer 2009-2011	SF Hirsch	SF Gerd Scharinger	einstimmig	SF Gerd Scharinger
Ernennung Beauftragter für Schiedsrichterwesen	SF Dr. Dieter Braun	-	-	SF Dr. Dieter Braun

Alle Gewählten nahmen jeweils ihre Wahl an.

SF Oda Lorenz gab ihre Bereitschaft gewählt zu werden per Email bekannt.

Sie wird gebeten die Annahme der Wahl noch schriftlich zu bestätigen.

Otto Hutter, Hinterer Lech 31, 86150 Augsburg, tel. 08 21/ 31 96 008, otto.hutter@web.de

Andreas Nägelein, Centrum 2, 92353 Postbauer-Heng, Tel. 09 188/ 90 55 79, mail@andreas-naegelein.de, 01 75/ 41 64 434

Geschäftsordnungs(GO)-Antrag: Das Präsidium darf den Referenten für Leistungssport für diese Amtszeit benennen.

Bei lediglich 4x Nein mit großer Mehrheit angenommen.

SF Wolfgang Gnad und SF Dr. Dieter Braun empfehlen das Schiedsrichterwesen aus dem Bereich des Referats für Ausbildung auszulagern und ein eigenes Referat zu schaffen. Da dies ein satzungsändernder Antrag ist, kann dies nur bei rechtzeitiger Beantragung abgestimmt werden.

Deshalb ein GO-Antrag: Das Präsidium darf einen Beauftragten für das Schiedsrichterwesen benennen.

2xNein, 4xEnth. Mehrheitlich angenommen

SF Dr. Dieter Braun wird zum Beauftragten für das Schiedsrichterwesen ernannt.

Wolfgang Gnad, Referent für Ausbildungswesen tritt um 12:17 Uhr von seinem Amt zurück und macht den Weg für eine Neuwahl frei.

10. Ehrungen

Thomas Strobl, TSV 1860 Weißenburg e.V. wird vom DSB für seine Aktivitäten zum Tag des Schachs geehrt.

Jakob Barthlott, SC Moosburg 1956 e.V. wird bei 4 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen zum Ehrenmitglied ernannt. Damit werden seine Verdienste im Verein und seine Treue, nun über seinen 100. Geburtstag hinaus gewürdigt, siehe auch im Bericht des Präsidenten.

Wolfgang Gnad, SV Fortuna Regensburg wird einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

11. Verabschiedung des Haushalts 2010 (eventuell Nachtragshaushalt), mittelfristiger Ausblick auf die Finanzentwicklung in den weiteren Jahren.

Da haushaltswirksam, wurde der Beitragserhöhungsantrag des 1. Bundesspielleiters vorgezogen. In der Abstimmung fand der Antrag keine Mehrheit. (Im Folgenden unter Antrag 3 (Erhöhung des Mitgliedsbeitrags) näher protokolliert.)

Aufkommenden Wünschen nach Mitteln für Damenschach und für Seniorenschach entgegnete der 1. Schatzmeister, dass Wünsche auf Mittelaufstockungen in den Referaten rechtzeitig vor dem Kongress artikuliert werden sollten.

Der Haushalt 2010 wurde einstimmig angenommen.

12. Anträge (Die Seitenzahlen beziehen sich auf das Versammlungsheft.)

S.5 Wettbewerbsordnung (Doping)

GO-Antrag: Die Versammlung beschließt Nichtbefassung, da es bereits ausreichende Regelungen gibt.
4xNein 4xEnth.

S.66 ff Gemeinschaftliche Anträge des Bundesspielleiters und des SC Forchheim

Antrag 1a ELO-Auswertung

Änderung des Antragstextes: Die Elo-Auswertung in den Bayerischen Ligen findet nur für die OL statt.
63x Ja 31x Nein 3x Enth.
Angenommen

Antrag 1b Toleranzzeit

Änderung des Antragstextes: Die Toleranzzeit für die Bayerischen Ligen beträgt 60 Minuten ab angesetztem Wettkampfbeginn – für alle anderen Veranstaltungen regelt das die Ausschreibung.

72x Ja 25x Nein

Angenommen

Antrag 1c Termintrennung der ELO-ausgewerteten Ligen

Wurde zurückgezogen

Antrag 2 Satzungsänderung Ordnungsmassnahmen

Änderung des Antragstextes: neu: Geldstrafen bis 500,- Euro

53x Ja 45x Nein 8x Enth.

Abgelehnt, da Satzungsänderungen einer ¾-Mehrheit bedürfen.

Antrag 3 Erhöhung des Mitgliederbeitrages

Der Schatzmeister gibt an, dass der BSB noch über ein zuverlässiges Rücklagenpolster verfügt und empfiehlt eine evtl. notwendige Erhöhung der Beiträge erst nach notwendiger Reduzierung der Rücklagen durchzuführen um den Sparsamkeitsdruck nicht zu vermindern. Gleichzeitig macht er die Versammlung darauf aufmerksam, dass er bei tatsächlich notwendigen Mehrausgaben die Rücklagen auch angreifen wird.

Änderung des Antragstextes: Der Mitgliederbeitrag soll um 0,50 Euro erhöht werden.

3x Ja

9x Enth.

Abgelehnt

Antrag 4 Änderung der Turnierordnung (TO) Geldbußen

Wurde zurückgezogen

Antrag 5 Änderung TO 2.1.1.3 Zweitwertung

Änderung des Antragstextes:

Bei Punktgleichheit wird über die Reihenfolge nach einer Zusatzwertung entschieden, die den Teilnehmern mit der Ausschreibung bekannt zu geben ist.

40x Ja

65x Nein

4x Enth.

Abgelehnt

Antrag 6 Änderung der TO 2.1.1.2 Bedenkzeit regelt die Ausschreibung

Änderung des Antragstextes: Das Wort „Erklärung:“ wird gestrichen.

Mehrheitlich angenommen

Dringlichkeitsantrag analog zu Antrag 6:

Dies soll auch für TO 3.1.1 Mannschaftsmeisterschaften gelten.

69x Ja 20x Nein 10x Enth.

Die Dringlichkeit wird mit 2/3-Mehrheit bestätigt.

Änderung der TO 3.1.1

Neu: Die Bedenkzeit regelt die Ausschreibung.

62x Ja 27x Nein 8x Enth.

Angenommen

Antrag 7 Änderung der TO 2.3.1 Schnellschachmeisterschaft Bedenkzeit regelt die Ausschreibung
Mehrheitlich angenommen

Antrag 8 Änderung TO (Strukturänderung für Saison 2010/2011)

Argumente aus der Versammlung: Kürzere Entfernungen sind kaum nachweisbar, Randlagen bleiben immer Randlagen

Änderung des Antrages in Antrag 8a Oberligazweiteilung und 8b Landes- und Regionalligen

Antrag 8a Oberligazweiteilung

8x Ja
mehrheitlich abgelehnt

Antrag 8b Landes- und Regionalligen

Wurde zurückgezogen

Antrag 9 Bayerischer Mannschaftsmeister

Wurde zurückgezogen

Antrag 10 Änderung TO Mehrfacheinsatz in höherer Liga

Änderung des Antragstextes: gestrichen wird „(Regelfall in der BL)“

61x Ja

mehrheitlich angenommen

[Es ist nun aufgrund von Dreifachspieltagen denkbar, dass im Einzelfall ein Spieler bis zu 5 Partien höherklassig spielt ohne für die niederklassigere Mannschaft gesperrt zu sein. Anm. des Schriftführers]

S.83 Antrag des Delegierten Thomas Sörgel

Wurde zurückgezogen

S.84 Anträge des Bezirks Oberbayern

Antrag 1 Änderung der TO 3.2.1.1 Zugehörigkeit zur Landesliga Süd

Einstimmig angenommen

Antrag 2 Änderung der TO 3.2.1.3 geographische Lage streichen

Einstimmig angenommen

Antrag 3 Änderung der TO 3.2.3.3 und 3.2.3.4 Aufstiegsregelung für Zweitplatzierte und Abstiegsregelung für Vorletzte

Änderung des Antragstextes an zwei Stellen:

Ergänzung nach jeweils: ...auf zehn Mannschaften aufgefüllt werden kann. -> Gegebenenfalls steigt auch der Vorletzte der Landesliga (bzw. Regionalliga) ab.

[Der Sinn besteht darin einen Stichkampf zwischen den beiden Zweitplatzierten der niedrigeren Ligen zu vermeiden, da die parallelen Ligen kaum vergleichbar sind. Sie steigen beide auf oder keiner von ihnen. In gegebenem Falle steigt der Vorletzte ab, der bislang in der Liga verbliebe. So wird das Bemühen einen vordersten Platz zu erreichen zusätzlich belohnt. Anm. des Schriftführers]

S.86 Antrag des SC Starnberg Bayerische Seniorenmannschaftsmeisterschaft

Der Antrag ist eine Empfehlung an das Präsidium eine neu einzusetzende Seniorenmannschaftsmeisterschaft auf bayerischer Ebene zu organisieren.

S.87 Antrag des SV Fortuna Regensburg auf Straferlass

SV Fortuna Regensburg nimmt ihren Protest beim Bundesrechtsausschuss zurück.
Wird als Gnadengesuch entschieden: Mehrheitlich angenommen
Das Bußgeld ist aufgehoben.

SV Fortuna Regensburg wird die Rücknahme ihres Protestes baldigst formal direkt beim Bundesrechtsausschuss bekannt geben.

12a. Benennung der Meisterspieler und juristischen Beisitzer für den Bundesrechtsausschuss durch die Bezirksverbände (§ 44 Abs. 3 der Satzung):

Bezirksverband	juristischer Beisitzer	Meisterspieler
Oberbayern	Willi Loder	Christian Krause
Niederbayern	Eckard Dietl	Roland Knechtel
Schwaben	Johannes Pitl	Lutz Riedel
Oberpfalz	Thomas Kammer	Reinhard Koller
Oberfranken	Prof. Dr. Bernhard Pfister	Stefan Krug
Mittelfranken	Dieter Götz	Berthold Bartsch
Unterfranken	Martin Kwossek	Gabriel Seuffert
München	Günther Schütz	Rudolf Rüther

Die Liste ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und wurde einstimmig angenommen.

13. Sperrungen und sonstige Strafen

24108	SK Manching	€ 137,20
24412	SC Miesbach	€ 130,40

Einstimmig wurden diese Vereine für den Spielbetrieb gesperrt. Die Spielgenehmigung wird unmittelbar nach Eingang der Forderung wieder erteilt.

14. Ausrichtung von Meisterschaften in diesem und Folgejahren

Die Vereine mögen sich beim 1. Bundesspielleiter Wolfgang Fiedler melden.

15. Bundesversammlung 2010 und in Folgejahren

Die nächste Bundesversammlung findet - einstimmig bejaht - am 26.6.2010 in Regensburg statt.
An diesem Termin ist der Schriftführer verhindert. SF Dr. Dieter Braun stünde als Protokollführer zur Verfügung.

2011 wurde an Postbauer-Heng einstimmig vergeben.

16. Verschiedenes

Der **Schachklub Rottendorf** konnte innerhalb weniger Jahre nach seiner Wiedergründung durch den hier einst praktizierenden Allgemeinarzt Dr. Reiner Grun seine Mitgliedszahl auf über 50 aktive Mitglieder erhöhen. Das Ende des Wachstums ist nicht in Sicht und auch die Jugendarbeit läuft auf vollen Touren.

SF Dr. Reiner Grun gibt gerne Auskunft, wie das zu bewerkstelligen war und ist.

Der Arbeitskreis für Mitgliederschwund konnte aufgrund personeller Überlastungen zu dieser Bundesversammlung keine Ergebnisse vorlegen, wird dies jedoch in absehbarer Zeit tun.

Der Bayerncup ist ein Qualifikationsturnier für den zur Olympiade 2008 neu eingeführten Deutschlandcup des Deutschen Schachbundes / Deutschen Schachjugend.

Ralf Alt klärt im DSB, ob der Deutschlandcup weitergeführt werden wird.

Anträge sind klar, genau und schriftlich zu stellen und haben zu enthalten:

Datum des Antrags

Antragsteller

Betroffenes Ordnungswerk (Satzung, Finanzordnung, Turnierordnung, Sonstiges)

Ziel des Antrages

Begründung des Antrages

Grußworte während der Bundesversammlung

Außerordentlich erfreut war die Versammlung über die Grußworte des Regierungspräsidenten von Unterfranken, Dr. Paul Beinhofer, der sich recht gut über das schachliche Geschehen informiert zeigte und zum Ausdruck brachte, dass er die Arbeit der Schachvereine sehr schätzt, insbesondere die Angebote, die Schulen gemacht werden.

Auch die Grußworte des Rottendorfer Bürgermeisters Fuchs machten dessen große Wertschätzung und die Unterstützung für den hiesigen Schachverein deutlich.

Schluss der Versammlung

Mit herzlichem Dank an die unterfränkischen Schachfreunde, allen Voran Margareta Walther und Dr. Reiner Grun vom örtlichen Schachclub, für Vorbereitung und Durchführung der Versammlung verabschiedet der Präsident die Versammlungsteilnehmer und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Augsburg, den 16.8.2009

Coburg, den 16.8.2009

Ebersdorf, den 16.8.2009

Dr. Klaus-Norbert Münch
Präsident Bayerischer Schachbund e.V.

Ingo Thorn
Versammlungsleiter Bundesversammlung

Hans-Ulrich Herdin
Schriftführer Bayerischer Schachbund e.V.